

kurz im fokus

Ein Webauftritt, der überzeugt

Die neue Homepage von EVIDENT ist online. Der moderne Web-Auftritt in freundlichem, übersichtlichen Look soll nicht nur Interessenten beeindrucken. Darüber hinaus bietet das Binger Softwarehaus hier einiges an Service, besonders für die Kunden: Im geschützten Anwenderbereich gibt es einen kostenfreien Informationsdienst rund um die Praxis-Software namens EMIL („EVIDENT Macht Informieren Leicht“). Aktuelle Infos sind hier zum schnellen Finden hinterlegt und wer sich registrieren lässt, erhält brandaktuelle E-Mails, wenn sich für das jeweilige Fachgebiet etwas Neues tut. Außerdem: die aktuellen Laborpreise zum kostenfreien Download. www.evident.de

Acteon wächst weiter

Aufgrund der gestiegenen Verkaufszahlen und der kontinuierlichen Ausweitung der Produktpalette hat die Acteon Germany GmbH jetzt ihr Warenlager in Mettmann ausgebaut. Durch die Erweiterung der Lagerfläche um das Doppelte auf nunmehr 620 Quadratmeter bietet das Dentalunternehmen nicht nur eine höhere Produktverfügbarkeit und damit kürzere Lieferzeiten für Fachhandel und Anwender, sondern auch eine bessere Lagerverwaltung für einen reibungslosen und sicheren Auslieferungsprozess. Und durch den Ausbau und die Renovierung des Bürogebäudes gibt es nun auch noch einen modernen, großzügigen Schulungsraum. www.de.acteongroup.com

Designpreis für die neue bluephase

Ivoclar Vivadent gewinnt 2008 mit dem Hochleistungs-LED-Lichtgerät bluephase wieder eine Auszeichnung beim red dot design award. Die bluephase erhält in der Kategorie „product design 2008“ eine „honourable mention“. Mit einer „honourable mention“ würdigte die hochkarätige Jury heuer erstmals Produkte, die sich durch besonders gelungene Detaillösungen hervortun. Das LED-Gerät bluephase überzeugte die Jury durch seine Funktionalität. www.ivoclarvivadent.de

Optimale Ergänzung

Auslandsfertigung



Zahnersatz-Fertigung im Herstellerlabor (Quelle dentaltrade).

Zeiten, in denen Kosten für Zahnersatz zweitrangig waren, sind seit Einführung des Festzuschuss-Systems durch die Krankenkassen endgültig vorbei. Patienten spüren den zu zahlenden Eigenanteil mehr denn je im eigenen Portemonnaie. Ist kein Geld für die notwendige Behandlung vorhanden, wird diese häufig aufgeschoben oder das Provisorium zur unfreiwilligen Langzeitlösung. Dieser Zustand führt unter Umständen zu kostspieligen Spätbehandlungen.

Abhilfe bietet hier die Firma dentaltrade. Das Bremer Unternehmen lässt Zahnersatz in seinen Herstellerlaboren in China und in der Türkei fertigen. Den erwirtschafteten Preisvorteil gibt dentaltrade an den Zahnarzt und letztendlich an den Patienten weiter. Dieser kann bis zu 85 Prozent seiner Zuzahlung einsparen, bei einer Regelversorgung sogar den kompletten Eigenanteil („dentaltrade-Nulltarif“). So kann jeder Patient, unabhängig von seiner finanziellen Situation, sofort eine hochwertige Zahnersatz-Versorgung erhalten. Die Behandlung erfolgt wie gewohnt beim Zahnarzt des Vertrauens. Jeder Behandler kann Zahnersatz von dentaltrade beziehen und entscheidet selbst über die optimale Versorgung seiner Patienten. „Viele Zahnärzte nutzen unseren Service als Ergänzung zu ihrem Dentallabor vor Ort, um allen Patienten eine hochwertige Versorgung mit günstigem Zahnersatz zu gewährleisten“, so Sven-Uwe Spies, einer der beiden dentaltrade-Geschäftsführer. „Mittlerweile arbeiten wir bundesweit mit über 2.600 Zahnärzten

und 150 Dentallaboren erfolgreich zusammen.“ Alle Herstellerlabore von dentaltrade sind vom deutschen TÜV-Süd nach DIN EN ISO 9001:2000 sowie 13485:2003 zertifiziert, die Arbeitsprozesse werden von deutschen Zahntechnikermeistern vor Ort überwacht. Zusätzlich findet im Bremer Unternehmenshauptsitz vor Auslieferung der Arbeit an die Praxis eine strenge Endkontrolle durch hauseigene ZT und ZTM statt. Auf jede Arbeit, die das Haus



Endkontrolle des Zahnersatzes durch einen deutschen Zahntechniker am Firmensitz in Bremen (Quelle dentaltrade).

verlässt, gewährt dentaltrade eine Garantie von drei Jahren auf herausnehmbaren und fünf Jahren auf festsitzenden Zahnersatz. **dentaltrade GmbH & Co. KG**
Tel.: 04 21/24 71 47-0
www.dentaltrade.de

DÜRR DENTAL AG:

Zukunftsweisende neue Rechtsform

Zum 6. August 2008 ist der Rechtsformwechsel der Dürr Dental GmbH & Co. KG in die DÜRR DENTAL AG vollzogen und die neue Gesellschaft ins Handelsregister eingetragen worden. Was ist der Hintergrund?

Inhabergeführte Unternehmen sind das Herz der deutschen Wirtschaft. Denn das persönliche Engagement des Chefs oder einer ganzen Familie, die mit dem Herzen bei der Sache ist, bürgt für Qualität. Das trifft insbesondere auch auf die Zahnheilkunde zu: Zahnarztpraxen, zahntechnische Labors, Teile des Dentalfachhandels und der Dentalindustrie zählen zum Großteil zu inhabergeführten, mittelständischen Betrieben.

Bei Dürr Dental kamen der Eintritt der nächsten Generation, die kürzliche Neuordnung der gewachsenen Firmenstruktur und die stärkere internationale Ausrichtung, die in den vergangenen Jahren aufgrund der zunehmenden Nachfrage aus aller Welt erfolgt ist,

zusammen. In dieser Situation war das Ziel die Weiterführung als unabhängiges, eigentümergeführtes Familienunternehmen in einer zeitgemäßen Form. Dabei sollten die gewohnte Zusammenarbeit mit dem qualifizierten Dentalhandel als auch mit dem zahnärztlichen Team beibehalten bzw. gestärkt werden. Interessanterweise hat sich, genau wie in Deutschland, gerade dieses partnerschaftliche Modell mit dem Dreiklang „Hersteller – Handel – Praxis“ auch bei der US-Tochtergesellschaft Air Techniques bestens bewährt. Als zukunftsweisende Rechtsform hat sich nach eingehender Beratung schließlich die Aktiengesellschaft erwiesen.

Walter Dürr wird im Aufsichtsorgan der DÜRR DENTAL AG die Rolle des Vorsitzenden des Aufsichtsrats wahrnehmen und in dieser Funktion dem Unternehmen auch weiterhin eng verbunden bleiben. Martin Dürrstein wird die



Joachim Eppinger, Walter Dürr, Martin Dürrstein, Axel Schramm (v.l.n.r.).

Funktion des Vorstandsvorsitzenden übernehmen. Beide stehen als Vertreter der Eigentümerfamilien stellvertretend für die unverändert gültigen Werte eines inhabergeführten Unternehmens. Mit Axel Schramm als Vorstand Vertrieb und Marketing, der ebenfalls schon seit vielen Jahren zum Führungsstamm zählt, und Joachim Eppinger als Finanzvorstand, verstärken darüber hinaus zwei externe Manager den Vorstand.

DÜRR DENTAL AG
Tel.: 0 71 42/7 05-5 10
www.duerr.de

ANZEIGE

ERFAHRUNG MACHT DEN UNTERSCHIED.

CURRICULUM

Implantologie

30.09. - 06.10.2008 NÜRNBERG

Drei Gebiete, von den besten Kollegen für Curriculum Implantologie beim DZOI unterrichtet

- Dezentrales Einzelkliente Training
...praktische Ausbildung in einer Training Probe eines Kollegen ganz in Ihrer Nähe. Die Termine stimmen Sie selbst mit der Probe ab!
- Blockunterricht
...konzentrierter Unterricht - 8 Tage an der Universität Göttingen!
- Techtierlichkeit
...voll die ZVP - Zahnarzt Weiterbildung Probe in Ihrem großen Comfortable-Vergleichsbedarf festgelegt ist!

„Schneider und Koppwelder gelingt der Einstieg in die Implantologie von anders Anwalt“

CURRICULUM

Parodontologie

23.09.2008 - 29.09.2008

Neues Curriculum vermittelt wesentliche Wissen über Behandlungsmöglichkeiten der periodontalen Therapie.

- 7 praxisorientierte Module
- Zusammenkunft mit der Charité Berlin unter der wissenschaftlichen Leitung von Prof. Dr. Bernd-Michael Keller
- Modernes Behandlungsequipment und geringe Teilnehmerzahl
- 103 Fortbildungspunkte nach BZÄK

CURRICULUM

Laserzahnmedizin

24. - 26.10.2008 BERLIN

Zertifizierte Weiterbildung in Zusammenarbeit mit der SOLA unter der Leitung von Prof. Dr. Moritz (Universität Wien)

- 2-Tage-Intensivkurs Modul I
- Physikalische und rechtliche Grundlagen
- Zertifikat Laserzahnmedizin
- Praktische Übungen mit allen wichtigen Verfahrenen
- Expertenforum

Informationen und Anmeldung:

Deutsches Zentrum für orale Implantologie Akademie GmbH
Hauptstraße 7 a · 82275 Emmending
Telefon: 0 81 41.53 44 53 · Fax: 0 81 41.53 45 46 · office@dzoi.de · www.dzoi.de

Das zukunftsweisende Praxiskonzept:

Im Netzwerk neue Patienten gewinnen

Die Zeichen der Zeit hat die IMEX Dental und Technik GmbH schon vor mehr als 15 Jahren erkannt. Von Beginn an hat das zahntechnische Labor es sich zur Aufgabe gemacht, Top-Qualität zu



Alle zahntechnischen Arbeiten werden aus hochwertigen, CE-geprüften Materialien gefertigt.

möglichst günstigen Konditionen anzubieten – und das nicht als reine Zahnersatz-Handelsgesellschaft, sondern als produzierendes, deutsches Meisterlabor, das aber zusätzlich die Chancen und Potenziale internationaler Märkte für seine Kunden mit einbezieht. Der zweite wichtige Baustein des Erfolgskonzeptes war der Koope-

rationsgedanke zur optimalen Nutzung von Synergieeffekten. So entstand in konsequenter Umsetzung dieser Unternehmensphilosophie der heute so erfolgreiche dent-net®-Verbund.

dent-net® steht für hochwertige Zahnersatz-Versorgungen, die durch gemeinsame Ziele, vertragliche Vereinbarungen und die globale Ausrichtung der IMEX Dental und Technik GmbH besonders günstig realisiert werden können. So günstig, dass Regelleistungen keine Eigenbeteiligung des Patienten erfordern (bei Regelleistungen der GKV plus 30% Bonus). Und auch bei außervertraglichen Leistungen sind Einsparungen bei Zuzahlungen bis zu 65% möglich. Hervorzuheben ist, dass der Patient bei dent-net® keine einfachere oder minderwertigere Versorgung erhält, sondern fortschrittliche Lösungen, die lediglich wirtschaftlicher erbracht werden können.

Alle zahntechnischen Arbeiten werden aus hochwertigen, CE-geprüften Materialien nach ISO 9001 Qualitätsansprüchen gefertigt – sowohl in Essen als auch an den Laborstandorten in Singapur und China, die im Übrigen von deutschen Zahntechnikern und Zahn-

technikermeistern geleitet werden. Wichtige Teilarbeiten, wie z.B. die Anfertigung der Gipsmodelle, werden auch bei der Auslandsfertigung im Essener Meisterlabor erbracht. Ebenso, wie die sorgfältige Endkontrolle aller Arbeiten. Die verlängerte 5-Jahres-Garantie von IMEX spricht für sich.

Mit der Erweiterung der Produktion auf einer weiteren Etage des Firmengebäudes und der Neueröffnung eines Fräszentrums in Essen reagiert IMEX auf die stetig steigende Nachfrage – insbesondere auch nach CAD/CAM-gefertigten Zirkonoxid-Produkten. Das neue Essener Fräszentrum befindet sich im selben Gebäude wie das Labor, wodurch schnelle Wege, reibungslose Arbeitsabläufe und eine hohe Effizienz sichergestellt werden. Mit dem modernen Hochleistungs-CAD/CAM-System der deutschen Firma Wieland lassen sich bis zu 14-gliedrige Brücken anfertigen – sicher, passgenau und ästhetisch-brillant und dies zu einem einmaligen Einführungspreis von 99.– Euro pro Einheit.

IMEX Dental und Technik GmbH
Tel.: 0800/8 77 62 26
www.dent-net.de

Neue Aufklärungsbroschüre:

Colgate und die BZÄK setzen auf Prävention

Der Oktober 2008 wird von Colgate und der Bundeszahnärztekammer zum 8. Monat der Mundgesundheit erklärt. Mit einer Aufklärungsbroschüre unter dem Motto „Parodontitis: Die unbekannte Volkskrankheit? Das sollten Sie wissen“ will die BZÄK in Zusammenarbeit mit Colgate den Wissensstand der Deutschen gründlich verbessern. Zwölf Seiten Ursachen, Folgen, Behandlungsmethoden! Eine abgerundete Sache also, die durch Bilder und knappe Wissenskästchen für den Leser leicht verständlich aufbereitet ist. Auch ein Selbsttest, wie hoch das persönliche Risiko ist, an Parodontitis zu erkranken, ist im Heft zu finden. Das ambitionierte Ziel „Verbesserung der Mundgesundheit“ soll zudem über



(v.l.n.r.) Prof. Dr. Ulrich Schlagenhauf (Universität Würzburg), Dr. Dietmar Oesterreich (BZÄK) und Michael Warncke (Colgate) mit der neuen Aufklärungsbroschüre. (Quelle: BZÄK/axentis.de)

zahlreiche Präventivmaßnahmen, wie z.B. die PZR, geschehen. Hierzu sind im Rahmen der Aktion 1.000 Gutscheine im Wert von je 75 Euro für eine PZR im Lostopf von Colgate.

Weitere Informationen zum Gewinnspiel finden Sie auf der Internetseite www.monat-der-mundgesundheit.de. Der Monat der Mundgesundheit ist eine alljährliche Initiative von Colgate in allen Ländern der EU und findet in Kooperation mit dem jeweiligen Zahnärztereorganisationen statt. 7,8 Millionen Broschüren wurden innerhalb der letzten sieben Jahre ausgeliefert. Mit der neuen Auflage soll diese Marke noch um ein Vielfaches überstiegen werden. Die Broschüre ist, wie seine Vorgänger, beim jeweiligen Dentaldepot unter der Bestellnummer 00310 erhältlich oder unter www.bzaek.de und www.monat-der-mundgesundheit.de kostenlos herunterzuladen.



Bald auch in Ihrer Stadt!

Informieren Sie sich über die DHC-Aufnahmebedingungen und Zertifizierungsworkshops 2008 unter www.dentalhighcare.com oder DHC-Hotline **02323-99 49 614**
mo-fr, 8.30 Uhr - 16.30 Uhr

„Im DHC-Netzwerk zählt Nachhaltigkeit und Seriosität. Wir halten nichts von Slogans wie ‚Neue Zähne in einer Stunde‘. Unser Team setzt auf Qualität. Dental High Care verbindet uns mit Gleichgesinnten. So gelingt ein wissenschaftlicher und patientenorientierter Austausch auf hohem Niveau.“ **Dr. med. dent. Klaus Musebrink, Zahnarzt, Fachzahnarzt für Parodontologie, Zahnärztliche Praxisklinik Musebrink-Gruppe Dortmund. DHC-zertifiziert für Implantologie und Parodontologie.**

100% Zahnarzt aus Leidenschaft!

Patienten- und qualitätsbewusste Zahnärzte sind ab sofort so einfach und zuverlässig erkennbar wie Top-Hotels und Feinschmeckerrestaurants – an den fünf Sternen des Dental High Care-Praxisnetzwerks. Vor der Aufnahme prüfen unabhängige Wissenschaftler die Bewerber anhand strenger Kriterien in den Bereichen Behandlungsqualität in den Praxisschwerpunkten, Praxismanagement und Patientenorientierung.

DHC-Zahnärzte geben ihren Patienten auf ausgewählte zahnmedizinische Leistungen die doppelte gesetzliche Garantie.

Nutzen Sie die Stärke von Dental High Care für Ihren bundesweiten Auftritt:

- ★ Positionierung der Praxis im High-Quality-Segment
- ★ Patientengewinnung durch professionelle Kommunikation
- ★ Bundesweite Medienkampagnen
- ★ Gebietsschutz für zertifizierte Schwerpunkte
- ★ Internationaler Expertenaustausch



Dental High Care®
Stark im Netzwerk



MHH
Medizinische Hochschule
Hannover

Dokumentierte Behandlungsqualität nach Richtlinien der Universität Marburg
Qualitätsmanagement und Patientenorientierung zertifiziert durch die Medizinische Hochschule Hannover